

## D3NEU2 Verbesserungen angehen & weiterfordern - Blick in den Koalitionsvertrag

Antragsteller\*in: Linus Mach (CampusGrün Münster)

Tagesordnungspunkt: 10.2. Dringlichkeitsanträge

### Antragstext

1 Der am 24. November vorgestellte Koalitionsvertrag zwischen SPD, Bündnis 90/Die  
2 Grünen und SPD will "Mehr Fortschritt wagen". Vieles darin ist kritisierbar, zu  
3 wenig progressiv und hinter dem geblieben, was wir uns für die neue  
4 Bundesregierung gewünscht haben und angesichts der derzeitigen Krisen notwendig  
5 wäre. Im Bildungs- und Hochschulbereich finden sich dennoch einige erfreuliche  
6 Ziele, von denen Studierende und Hochschulen unmittelbar profitieren können. Wir  
7 begrüßen die angestrebten Maßnahmen und Änderungen im Vertragstext und erhoffen  
8 uns eine rasche und effiziente Umsetzung.

### 9 Soziale Absicherung & Unterstützung

10 Eine Reformierung des BAföG ist absolut wichtig und notwendig, damit Studierende  
11 unkomplizierter auf ein stabiles finanzielles Fundament bauen können. Die  
12 Erhöhung der Freibeträge sowie die Auszahlung eines elternunabhängigen  
13 Garantiebetrags sind hierfür wichtige erste Schritte. In Verbindung mit der  
14 Anhebung der Altersgrenze, einem leichteren Studienfachwechsel sowie einer  
15 längeren Förderhöchstdauer kann das BAföG zumindest etwas mehr dem gerecht  
16 werden, was Studierende als finanzielle Absicherung brauchen - denn das Studium  
17 geht nicht immer nur geradeaus und beginnt nicht immer unmittelbar nach der  
18 Schule. Mit dem Starterstipendium und den neuen Zuverdienstmöglichkeiten für  
19 junge Menschen aus Bedarfsgemeinschaften werden Einige es leichter haben, ein  
20 Studium zu beginnen.

21

22

23

24

25

26

27

28

29 Die angestrebte Anhebung der Bedarfssätze des BAföG vor dem Hintergrund  
30 steigender Wohn- und Lebenskosten ist überfällig - hier setzen wir auf eine  
31 schnelle Umsetzung und auch eine kontinuierliche Anpassung, die den  
32 Lebensrealitäten von Studierenden entspricht. Ebenso ist eine Vereinfachung und  
33 Digitalisierung der BAföG-Beantragung nötig und wir erhoffen uns von einer guten  
34 Umsetzung eine Erleichterung und kürzere Wartezeiten für Antragsteller\*innen.

35 Auf lange Sicht muss aber eine vollumfassende Reform des BAföG angestrebt  
36 werden, die eine volle Ausfinanzierung des Studiums für alle gewährleistet - ein  
37 zeit-, eltern- und altersunabhängiger Vollzuschuss kann finanzielle Hürden zur  
38 Aufnahme eines Studiums nachhaltig abbauen.

39 Insbesondere die Covid-Pandemie zeigt, wie essentiell eine finanzielle  
40 Grundsicherung für Studierende ist. Doch auch darüber hinaus wurde ersichtlich,  
41 an welchen Stellen Studierende Unterstützung bedürfen: Im sozialen und

42 psychologischen Bereich erwarten wir über die von den Koalitionsparteien  
43 gesetzten Zielen hinaus die Förderung eines adäquaten Beratungsangebot, damit  
44 Studierenden egal in welcher Lebenslagen keine unnötigen Hürden in den Weg  
45 gestellt werden.

## 46 **Wohnen**

47 Der Plan der Ampel-Koalition eines Bund-Länder-Programms für studentisches  
48 Wohnen ist prinzipiell begrüßenswert. Doch hier kommt es aus unserer Sicht auf  
49 eine schnelle Umsetzung an, da Wohnraummangel und explodierende Mieten  
50 insbesondere in den größeren Hochschulstandorten Realität sind und die Wohnungs-  
51 oder WG-Suche zu oft erfolglos bleibt oder mit zu hohen finanziellen Belastungen  
52 verbunden ist. Wohnen darf kein Privileg sein und muss durch entsprechende  
53 Förderung vom Bund für Studierende bezahlbar gewährleistet werden!

54 Das geplante Bundesprogramm "Digitale Hochschule", dass digitale Infrastrukturen  
55 ausbauen und innovative Lehre fördern soll, hätte besser gestern als morgen an  
56 den Hochschulen umgesetzt werden müssen. Die Pandemie und eine damit verbundene  
57 Online-Lehre stieß zu oft an technische Grenzen, die die Qualität der Lehre  
58 beeinträchtigte. Gleichzeitig ist der Ausbau der technischen Möglichkeiten an  
59 Hochschulen langfristig erforderlich, da so etwa Studierende mit Kind,  
60 behinderte oder chronisch kranke Studierende eine flexiblere und sichere  
61 Teilnahme an der Lehre geboten werden kann, was selbstverständlich sein sollte,  
62 aber leider noch zu oft in der Realität scheitert.

## 63 **Forschung, Wissenschaft & Internationales**

64 Gute Lehre muss mit guter wissenschaftlicher Forschung an Hochschulen  
65 einhergehen. Die angestrebte Verbesserung von Arbeitsbedingungen, die  
66 Reformierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes sowie mehr Planbarkeit für  
67 Post-Docs sind dafür wichtige Ansätze. Auch wenn die direkten Zuständigkeiten  
68 zumeist bei den Landesregierungen liegen, dürfen die zumeist prekären  
69 Arbeitsbedingungen von studentischen Hilfskräften (SHKs) nicht außer Acht  
70 gelassen werden. Die tarifliche Absicherung von SHKs sollte daher auch von  
71 Seiten der Bundesregierung unterstützt werden. Wir stellen uns hinter die  
72 Forderungen von TVStud nach existenzsichernden Löhnen, Mindestvertragslaufzeiten  
73 und der Einhaltung minimaler Arbeitnehmer\*innenrechte für SHKs!

74 Wissenschaft, Forschung und Studium passieren global und international. Wir  
75 hoffen daher, dass die Bundesregierung wie im Vertragstext angekündigt auch  
76 international Position bezieht und für eine freie Wissenschaft und Lehre  
77 einsteht, wenn diese etwa durch repressive Regierungen eingeschränkt und bedroht  
78 werden.

79 Auslandserfahrung und Studieren an einem anderen Ort als der eigenen deutschen  
80 Hochschule stellen eine wertvolle Erfahrung dar, die aufgrund hoher Kosten und  
81 Zugangshürden einer umfassenden Unterstützung bedarf. Eine Stärkung von Erasmus+  
82 begrüßen wir, doch aus dem Koalitionsvertrag bleibt unklar, wie dies geschehen  
83 kann.

## 84 Solide Ansätze, große Aufgaben

85 Insgesamt beinhaltet der Koalitionsvertrag wünschenswerte Ziele im Hochschul-  
86 und Wissenschaftsbereich, die z.T. grundlegender struktureller Veränderungen  
87 bedürfen, damit aber auch positive Ergebnisse und Erleichterungen für  
88 Studierende vor Ort bringen können.

89 Campusgrün als Bundesverband möchte diesen Weg kritisch begleiten, bei  
90 mangelnder Umsetzung nachhaken und sich so einbringen, dass tatsächliche  
91 Verbesserungen für Studierende erreicht werden. Dazu streben wir eine enge und  
92 gute Vernetzung mit den jeweiligen Fachpolitiker\*innen von Bündnis 90/Die Grünen  
93 an.

94 Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat in jedem Falle große  
95 Aufgaben vor sich - und wir durch die FDP besetzt. Neoliberale Forderungen und  
96 Ansichten der FDP dürfen nicht die bildungs- und wissenschaftspolitische Arbeit  
97 auf Bundesebene prägen. Es kommt nun auf eine gute und zielgerichtete Umsetzung  
98 der Vorhaben an.

## Begründung

Zur Bundesmitgliederversammlung ist angesichts des vorgestellten Koalitionsvertrages der Ampelparteien und der bald neuen Bundesregierungen ein kritischer Blick in die Inhalte des Vertrages wünschenswert. Der Antrag soll dazu als Diskussionsgrundlage dienen.

Die eigentliche inhaltliche Begründung erfolgt mündlich.

## Unterstützer\*innen

Maret Speemann (CampusGrün Münster)